

## Fotodokumentation



Beginn der Abbrucharbeiten der ersten Mauerhälfte am Montag, 25. April 2022. Die Steine wurden von Hand abgebaut und zur weiteren Verwendung beiseitegelegt. Enthaltene Bollensteine wurden separat gesammelt und abtransportiert. Der manuelle Abbau ermöglichte es einzelnen Lebewesen, in den vorderen Teil der Mauer zu flüchten. Wir fanden einzelne Exemplare der Zauneidechse, Blindschleichen, Frösche, Feuersalamander und Bergmolche.



Mit dem Bagger wurde das Fundament leicht abgezogen und das Fundament wiederhergestellt. Der Wiederaufbau konnte beginnen.



Richtschnüre und Holzlatten wurden gesetzt und ausgerichtet. Das Fundament konnte mit den vorhandenen grossen, schweren Steinen errichtet werden. Der Wiederaufbau Stein für Stein nahm viel Zeit in Anspruch. Jeder Stein wurde beschlagen und eingepasst.



Im Bildausschnitt links ist der alte Teil der Mauer zu sehen. Der neue Teil ist bereits ziemlich hoch aber noch nicht fertig gebaut.

Zusätzlich zu den bestehenden Steinen wurden 6.2 Tonnen Steine von Firma Emil Fischer, Dottikon bestellt und verbaut. Einige Steine konnten von einem Hausabbruch in Gränichen wiederverwendet werden.



Abschluss des ersten Teils der Sanierung.  
Die Decksteine haben noch einige Einkerbungen, welche im 2023 entfernt wurden.

Für den ersten Teil wurden total 176 Arbeitsstunden aufgewendet. Dazu kommen 110h für Vorbereitungen, Organisation, Projektleitung (durch Vorstandsmitglieder NVG).



Start der Abbrucharbeiten der **zweiten Hälfte** der Mauer am Montag, 12. April 2023. Die Steine wurden wieder von Hand entfernt und zur weiteren Verwendung zur Seite gelegt.

Einige Steine konnten von einem Mauerabbruch in Gränichen wiederverwendet werden (4 Tonnen).



Auch hier wurden die Steine einzeln beschlagen und gesetzt. Einige Impressionen.



## Die fertiggestellte Mauer

